



Abend:

Zeitung.

38.

Donnerstag, am 13. Februar 1840.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. H. M.).

Kraft des Gebetes.

Von Dr. Nürnberger*).

D fürchtet Nichts! das leise Hülfes-Flehen,
Das Ihr in stiller Nacht zum Himmel schickt,
Wird weder fehl auf weiten Wegen gehen,
Noch wird es ohne Prüfung unterdrückt;
Ein Forum giebt's für jegliches Verlangen,
Und in erhab'ner Unbegreiflichkeit
Ist, um Millionen Wünsche zu empfangen,
Der Himmel stets für Bittende bereit.
Nur schmeichelt Euch nicht, daß nach Eurem Wähnen
Sich an die Bitte die Gewährung schließt,
Und daß den Wunsch mit seinen raschen Plänen
Nach Maas der Inbrunst die Erfüllung grüßt;
Wie oft verfehlt in ihren Hoffnungs träumen
Die Menschenbrust, was ihr ersprießlich ist,
Und ahnet erst aus der Erfüllung Säumen
Wie viel am Wunsch der Himmel noch vermißt!
Geheimniß ruht auf Seinem stillen Walten,
Wenn Er Euch also an Euch selbst verweist;
Wer das Unpassende hofft zu erhalten,
Der weiß noch nicht, was Himmels-Strenge heißt.
Sein Codex paßt auf die geheimsten Fälle,
Die das verschlung'ne Leben bieten kann,
Und wendet stets die angemess'ne Stelle,
Nach milden, aber festen Sägen an;

*) Ich widme diese Dichtung dem Beurtheiler meiner „ersten Novellen“ in dem Literaturblatte zur Abend-Zeitung in achtender Anerkennung der Ideen, welche derselbe über denselben Gegenstand darin vorträgt. — Es ist erhebend, sich über die höchste Angelegenheit des Menschenlebens mit einem edlen Gemüthe in so vollkommenem Einverständnisse zu finden.
Nürnberger.

Er kann und darf nicht unbedingt gewähren,
Wo Sein Gesetz nach andern Regeln giebt,
Und wo zur Menschenbildung das Entbehren,
Zum höchsten Zweck, das höchste Mittel übt.
Und führt ein augenblickliches Versagen
Auf einem Unweg oft nicht auch dahin?
Und ist die Uebung, es gesetzt zu tragen,
In höherer Bedeutung nicht Gewinn? —
So werft Euch hin denn vor Ihm auf die Kniee,
In jeder Noth, in jeglicher Gefahr,
Und legt Ihm alle Eure Lebensmühe
Vertrauensvoll zu Seiner Prüfung dar.
D fürchtet Nichts! das leise Hülfes-Flehen,
Das Ihr in stiller Nacht zum Himmel schickt,
Wird weder fehl auf weiten Wegen gehen,
Noch wird es ohne Prüfung unterdrückt.

Das Geheimniß.

(Fortsetzung.)

2. Der Personenwagen.

Gegen das Reisen mit der Schnellpost habe ich ein Vorurtheil. Es ist eine Hezjagd durch's Leben, aller Behaglichkeit des Daseyns ermangelnd. Und wer es liebt, die Seele mit neuen Eindrücken zu füllen, das Leben und Treiben der Menschen zu beobachten, seine Stationen für die Ruhe und Pflege des Lebens zu halten und in humoristischer Behaglichkeit sich ganz bequem, allein auch etwas langsam durch eine Spanne Land auf diesem Erdenrund transportiren zu lassen, der wähle, wie ich, das freilich nicht besonders fashionable Fuhrwerk des Personenwagens, womit Person und Gepäck für 1 Thaler 10 Silbergroschen